

Modulhandbuch

Fakultät Wirtschaft und Verkehr

Studiengang Master in Transport und Logistik Management mit Abschluss Master of Science (M.Sc.)

Datum der Einführung:	22.07.2022
Studiengangverantwortlicher:	Prof. Dr. Carola Schulz
Erstellungsdatum:	04.05.2023
Workload:	25h/ECTS
SPO:	4

Überblick über die Module des Studiengangs

Modul	Verantwortlich
Masternote 120	
Masternote 120	
M1 Compliance und Ethik	Prof. Dr. Andreas Kark
M2 General Management	Prof. Dr. Stefan Wilms
M3 Managing Global Supply Chains	Prof. Dr. Carola Schulz
M4 Management internationaler Transporte	Prof. Dr. Carola Schulz
M5 Operations Research	Prof. Dr. Claudia Hermeling
M6 Research Methods and Applications in Logistics I	Prof. Dr. Carola Schulz
M7 Optimization of Supply Chains	Prof. Dr. Carola Schulz
M8 Projektstudie: Transport und Logistik	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
M9 Logistik- und Mobilitätsmanagement	Prof. Dr. Jens Hujer
M10 Digitalisierung	Prof. Dr. Roland Pfennig
M11 General Management Wahlfach	Prof. Dr. Carola Schulz
M12 Research Methods and Applications in Logistics II	Prof. Dr. Carola Schulz
M13 Management Fähigkeiten A (optional)	Prof. Dr. Carola Schulz
M14 Management Fähigkeiten B (optional)	Prof. Dr. Carola Schulz
M15 Kolloquium und Persönlichkeitskompetenzen	Prof. Dr. Carola Schulz
M16 Master Thesis	Prof. Dr. Carola Schulz

Ziele des Studiengangs Master in Transport und Logistik Management

Der Master-Studiengang Transport und Logistik Management liefert eine hohe Qualität an akademischer, wertorientierter Ausbildung in Verbindung mit klarer Praxisorientierung. In der Region Heilbronn-Franken sehen wir uns als innovatives Zentrum für theoriebasierte und anwendungsrelevante Forschung. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft zeichnet sich durch Wissens- und Innovationstransfer aus.

Wir sind geprägt durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten und beruflicher Erfahrungen unserer Dozenten. Dies kombiniert mit dem Einsatz von verschiedenen Lehrkonzepten ermöglicht eine fundierte am Arbeitsmarkt ausgerichtete Ausbildung und persönliche Weiterentwicklung unserer Studierenden. Die Studienbedingungen ermöglichen ein zielgerichtetes und individualisiertes Studieren und interaktives Arbeiten in kleinen Gruppen. Unsere Studierenden erfahren hierdurch einen nachweislichen fachlichen und sozialen Kompetenzzuwachs.

Modul M1 161310 Compliance und Ethik

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Kark
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Die Lernziele bestehen in der Vermittlung von Kenntnissen über unternehmensethische und rechtliche Themenstellungen unternehmerischer Entscheidungen in einem nationalen und internationalen Kontext.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu erkennen, welche Bedeutung der Unternehmensethik, Compliance und Corporate Governance eines Unternehmens zukommt und gewinnen die Fähigkeit, Ziele und Prozesse der Compliance eines Unternehmens nachzuvollziehen und in eigenen Entscheidungssituationen entsprechend anzuwenden.</p> <p>Dazu werden in Grundzügen v.a. der Normen des Strafgesetzbuchs und des Kartellrechts sowie des zivilrechtlichen Schadensersatzrechts beleuchtet, sodass Studierende verstehen können, welche massive negative Folgen Compliance-Verstöße für ein Unternehmen und die beteiligten Mitarbeiter haben können.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich, Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten

Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M1.1 161311 Compliance and Ethik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Kark
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Compliance and Ethics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar mit Übungen und Fallstudien Selbststudium: Vor- und Nachbereitung, Bearbeitung Übungsaufgaben, Erarbeitung eines schriftlichen Referats und einer Präsentation, Kreuzbeurteilungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Die Lernziele bestehen in der Vermittlung von Kenntnissen über unternehmensethische und rechtliche Themenstellungen unternehmerischer Entscheidungen in einem nationalen und internationalen Kontext.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu erkennen, welche Bedeutung der Unternehmensethik, Compliance und Corporate Governance eines Unternehmens zukommt und gewinnen die Fähigkeit, Ziele und Prozesse der Compliance eines Unternehmens nachzuvollziehen und in eigenen Entscheidungssituationen entsprechend anzuwenden.</p> <p>Dazu werden in Grundzügen v.a. der Normen des Strafgesetzbuchs und des Kartellrechts sowie des zivilrechtlichen Schadensersatzrechts beleuchtet, sodass Studierende verstehen können, welche massive negative Folgen Compliance-Verstöße für ein Unternehmen und die beteiligten Mitarbeiter haben können.</p>

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich, Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Ursprung von Compliance Zusammenhang und Wechselwirkungen von Unternehmensethik, Corporate Governance und Compliance. Erörterung ausgewählter Vorschriften des AktG, GmbHG, OWiG, StGB und des GWB sowie des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) Antikorruptionsrecht. Kartellrecht. Datenschutz (Überblick) Exportkontrollrecht Ausgewählte internationale Vorschriften zu o.g. Themen. Compliance-Managementsystem Compliance-Risikomanagement Compliance-Organisation und -Prozesse
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kark, Compliance-Risikomanagement • Fissenewert, Compliance für den Mittelstand • Mengel, Compliance und Arbeitsrecht • Thüsing, Beschäftigtendatenschutz und Compliance • Bay / Hastenrath, Compliance-Management-Systeme • Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance • Pfeil / Mertgen, Compliance im Außenwirtschaftsrecht • Schönke / Schröder, Strafgesetzbuch: StGB, Kommentar • Fischer, Strafgesetzbuch, StGB, Kommentar • Lackner / Kühl, Strafgesetzbuch : StGB, Kommentar • Bechtold / Bosch / Brinker, EU-Kartellrecht, Kommentar • Bechtold, Kartellgesetz: GWB, Kommentar • Gola / Schomerus, Bundesdatenschutzgesetz, Kommentar
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p>siehe Onlinestundenplan</p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	

Modul M2 161320 General Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Wilms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	Die Studierenden sollen nach Abschluss dieser Veranstaltung grundlegendes Wissen und Verständnis aus dem Management v.a. Controlling und Finanzmanagement haben.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul beschäftigt sich mit Controlling und Finanzmanagement. Die logistikspezifischen Anforderungen werden definiert.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen des Controllings und Finanzmanagements zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine zielgerichtete Analyse von Fallaufgaben der Logistik durchzuführen, die zur Lösung der Aufgabe relevanten Instrumente zu identifizieren und diese korrekt anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die ermittelten Ergebnisse im Kontext des Controllings und des Finanzmanagements als Konzept der Führungsunterstützung zur Sicherung ergebnisorientierter Unternehmensführung zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fallaufgaben zu Bereichen Controllings und Finanzmanagements in Kleingruppen gemeinsam problemorientiert zu erörtern, zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre Vorschläge gegenüber anderen, ebenfalls praxiserfahrenen Studierenden argumentativ zu vertreten. Diese Kompetenz wird insbesondere durch das Präsentieren ihrer Resultate vor der Gesamtgruppe entwickelt und damit eine auch für die spätere berufliche Situation besonders relevante Fähigkeit gefördert.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung komplexerer Fallaufgaben eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	

Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M2.1 161321 General Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Wilms Sebastian Prexl
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	General Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse des Controllings, Rechnungslegung, Inverstition, Finanzierung und Excel
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<p>Teil Financial Management:</p> <p>Seminaristische Veranstaltung mit Übungsfällen & Praxisbeispielen:</p> <p>Der Kurs wird im Seminarstil sein. Wir werden Sie durch die Welt der Unternehmenszahlen führen und mit Ihnen die wissenschaftlichen Konzepte erarbeiten</p> <p>Teil Controlling:</p> <p>Interaktive Vorlesung, Übungsfälle mit Rechenbeispielen, Fallstudien und Fallbeispiele, Kurzreferate und Präsentationen der Studierenden, Besprechung Fallbeispielen.</p>

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p>Teil Financial Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, die wesentlichen Inhalte des Financial Managements zu benennen und darzustellen. • Studierende erkennen, Financial Management stellt die komplexe Welt eines Unternehmens und seiner Umgebung in Zahlen dar. • Studierende verbinden das Wissen aus anderen Bereichen des Studiums mit Financial Management (Einkauf/Logistik, Produktion, Finanzen, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Volkswirtschaftslehre etc.). <p>Teil Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung Controlling beschäftigt sich mit den Zielgrößen der Logistik, den sich hieraus ableitbaren Besonderheiten für die Kosten- und Leistungsrechnung, das Logistik-Controlling und das Berichtswesen. Die logistikspezifischen Anforderungen an die Kostenrechnungen werden definiert. Besondere Beachtung wird der Bewertung des logistischen Leistungserstellungsprozesses gewidmet. Die Prozesskostenrechnung wird als eins dem Logistik-Controlling adäquates Instrument vorgestellt und anhand von Beispielen aus dem Systemverkehr, der Lagerdistribution sowie indirekten Bereichen verdeutlicht. Der Aufbau eines operativen sowie strategischen Logistik-Controllings werden unter Berücksichtigung der logistikspezifischen Anforderungen ausgeführt. Neue Anforderungen, wie sie sich z.B. aus dem Beteiligungscontrolling oder dem Supply Chain Management ergeben, werden berücksichtigt.
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Teil Financial Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung befähigt, die elementaren Konzepte und Methoden des Financial Management anzuwenden. • Sie nutzen Verfahren, um Aufgaben rechnerisch zu lösen. Sie wenden Modelle in Excel an und entwickeln sie. <p>Teil Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen des funktionalen Controllings zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine zielgerichtete Analyse von Fallaufgaben der Logistik durchzuführen, die zur Lösung der Aufgabe relevanten Instrumente zu identifizieren und diese korrekt anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die ermittelten Ergebnisse im Kontext des Controllings als Konzept der Führungsunterstützung zur Sicherung ergebnisorientierter Unternehmensführung zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.

<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Teil Financial Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende bringen sich aktiv in den seminaristischen Diskurs ein. • Sie arbeiten in Gruppen. <p>Teil Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fallaufgaben zu Bereichen des Logistik-Controllings in Kleingruppen gemeinsam problemorientiert zu erörtern, zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre Vorschläge gegenüber anderen, ebenfalls praxiserfahrenen Studierenden argumentativ zu vertreten. Diese Kompetenz wird insbesondere durch das Präsentieren ihrer Resultate vor der Gesamtgruppe entwickelt und damit eine auch für die spätere berufliche Situation besonders relevante Fähigkeit gefördert.
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Teil Financial Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende setzen sich kritisch mit der modernen Kapitalmarkttheorie und deren praktischen Anwendung auseinander und beurteilen deren Grenzen. • Vor und nach den Präsenzzeiten ergänzen und vertiefen die Studierenden selbständig den Lehrstoff mit der empfohlenen Lektüre und den Übungen. <p>Teil Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung komplexerer Fallaufgaben eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>7</p>

<p>Inhalte</p>	<p>Teil Financial Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Financial Managements • Analyse von Geschäftsberichten • Unternehmensfinanzierung • Investitionsrechnung • Kapitalmarkttheorie • Barwert des Geldes • Cashflows • Risiko und Rendite • Kapitalkosten • Bewertung von Unternehmen • Anleihen <p>Teil Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgrößen der Logistik • Prozesskostenrechnung • Operatives Logistik Controlling • Strategisches Logistik Controlling • Supply-Chain Controlling
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Die relevante Literatur finden Sie im Syllabus.</p>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p>siehe Onlinestundenplan</p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	

Modul M3 161330 Managing Global Supply Chains

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Simulationen, Rollenspiele, Exkursionen, Coaching Sitzungen...
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von SCM • Trends und Herausforderungen im Management globaler Wertschöpfungsketten • Nachhaltigkeit und Circular Economy • Digitalisierung im SCM <p>Ggf. weitere Themen - siehe Syllabus</p>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden wiederholen und vertiefen Grundlagen des SCM. Die Studierenden lernen die Herausforderungen und Trends im SCM kennen und anhand von praktischen Beispielen, mit diesen umzugehen. Sie lernen relevante Informationen zur Entscheidungsfindung zu sammeln, aufzubereiten und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen entscheidungsrelevante Informationen zu filtern und diese strukturiert für eine Gruppendiskussion oder Präsentation aufzubereiten. In Gruppenarbeiten lernen die Studierenden vergangene Entscheidungen/betriebliche Konstellationen/theoretische Grundlagen zu reflektieren sowie diese strukturiert, zielgruppengerecht und verständlich aufzubereiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erlernen durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen sich in Teamstrukturen zurechtzufinden, die eigene Meinung einzubringen und ggf. zu verteidigen sowie dabei unterschiedliche Rollen einzunehmen. Sie erlernen ferner, ihre eigenen Ziele in einer Verhandlung zu vertreten und ihr Wissen in Präsentationen, Diskussionen oder anderen kommunikativen Wegen zielgruppengerecht aufzubereiten, zu kommunizieren, zu reflektieren und zu verteidigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sie werden befähigt, selbständig Handlungsoptionen zu erarbeiten bzw. diese zu bewerten und ihre eigene Meinung in einer Gruppe oder vor einem Entscheidungsgremium zu vertreten.

Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Logistik (Fachbegriffe, grundlegende Konzepte) sollten bekannt sein.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird zum Anfang der Vorlesung bekannt gegeben.

Veranstaltung M3.1 161331 Managing Global Supply Chains

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Managing Global Supply Chains
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Logistik (Fachbegriffe, grundlegende Konzepte) sollten bekannt sein.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Simulationen, Rollenspiele, Exkursion, Coaching Sitzungen, Expertenvorträge...
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden wiederholen und vertiefen Grundlagen des SCM. Die Studierenden lernen die Herausforderungen und Trends im SCM kennen und anhand von praktischen Beispielen, mit diesen umzugehen. Sie lernen relevante Informationen zur Entscheidungsfindung zu sammeln, aufzubereiten und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen entscheidungsrelevante Informationen aus einer Fallstudie zu filtern und diese strukturiert für eine Gruppendiskussion aufzubereiten. In der Gruppenarbeit lernen die Studierenden vergangene Entscheidungen/betriebliche Konstellationen/theoretische Grundlagen zu reflektieren sowie diese strukturiert, zielgruppengerecht und verständlich aufzubereiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erlernen durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen sich in Teamstrukturen zurechtzufinden, die eigene Meinung einzubringen und ggf. zu verteidigen sowie dabei unterschiedliche Rollen einzunehmen. Sie erlernen ferner, ihre eigenen Ziele zu vertreten und ihr Wissen in Präsentationen, Diskussionen oder anderen kommunikativen Wegen zielgruppengerecht aufzubereiten, zu kommunizieren, zu reflektieren und zu verteidigen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sie werden befähigt, selbständig Handlungsoptionen zu erarbeiten bzw. diese zu bewerten und ihre eigene Meinung in einer Gruppe oder vor einem Entscheidungsgremium zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von SCM • Trends und Herausforderungen im Management globaler Wertschöpfungsketten • Nachhaltigkeit und Circular Economy • Digitalisierung im SCM <p>Ggf. weitere Themen - siehe Syllabus</p>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien und zur Vorbereitung zu nutzende Literatur werden von Dozentin bzw. durch die Bibliothek gestellt • Vorlesungsunterlagen in ILIAS • Literaturhinweise gemäß Syllabus der Vorlesung
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe Syllabus

Modul M4 161340 Management internationaler Transporte

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	keine
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erlernen im Rahmen der Vorlesung die Besonderheiten des Managements internationaler Transporte. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf intermodalen Transporten sowie den Regelungen für grenzüberschreitende Verkehre.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Nutzung und fachlichen Beurteilung verschiedener Informationsquellen, um internationale Transporte auf einer validen Basis konzipieren, beauftragen, durchführen und überwachen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden lernen, die ökonomische, ökologische und technologische Dimension internationaler Transporte in einem managementorientierten Denkansatz miteinander zu verknüpfen, um Mitarbeiter/innen bei entsprechenden Aufgaben sachkundig anleiten zu können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden trainieren, Managementaufgaben im internationalen Transportbereich zu übernehmen und eigene diesbezügliche Entscheidungen gegenüber einer Gruppe zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M4.1 161341 Management Internationaler Transporte

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Joachim Koch
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Management of international transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erlernen im Rahmen der Vorlesung die Besonderheiten des Managements internationaler Transporte. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf intermodalen Transporten sowie den Regelungen für grenzüberschreitende Verkehre.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Nutzung und fachlichen Beurteilung verschiedener Informationsquellen, um internationale Transporte auf einer validen Basis konzipieren, beauftragen, durchführen und überwachen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden lernen, die ökonomische, ökologische und technologische Dimension internationaler Transporte in einem managementorientierten Denkansatz miteinander zu verknüpfen, um Mitarbeiter/innen bei entsprechenden Aufgaben sachkundig anleiten zu können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden trainieren, Managementaufgaben im internationalen Transportbereich zu übernehmen und eigene diesbezügliche Entscheidungen gegenüber einer Gruppe zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung internationaler Transportketten • Aufbau intermodaler Transportangebote • Besonderheiten grenzüberschreitender Verkehre (INCOTERMS, Zollabfertigung, usw.) • Zusammenspiel Spediteur /Frachtführer / Auftraggeber im internationalen Transport
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Aberle, G.: Transportwirtschaft, 5.A., Oldenburg: München, 2009. • Hölser, Th. et al.: Lorenz 1 - Grundwissen Spedition und Logistik, 25.A.: DVZ Hamburg, 2016. • Hölser, Th. et al.: Lorenz 2 - Aufbauwissen Spedition und Logistik, 21.A.: DVZ Hamburg, 2018.
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M5 161350 Operations Research

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Operations Research beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Einsatz quantitativer Verfahren zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen. Der Kurs gibt einen Einblick in die Grundlagen des Operations Research und einen Überblick über verschiedenen Verfahren zur Optimierung von betrieblichen und logistischen Prozessen. Insbesondere werden auch Beispiele und Anwendungen aus dem Bereich Operations Management behandelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die vorgestellten quantitativen Methoden des Operations Research beherrschen, diese modifizieren und auf konkrete betriebliche und logistische Fragestellungen anwenden können. Sie sollen die Befähigung zu einer adäquaten mathematischen Modellierung von Problemen erlangen und die erlernten Methoden auch auf neue und unvertraute Fragestellungen übertragen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M5.1 161351 Operations Research

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Operations Research
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Operations Research beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Einsatz quantitativer Verfahren zu Unterstützung von Entscheidungsprozessen. Der Kurs gibt einen Einblick in die Grundlagen des Operations Research und einen Überblick über verschiedenen Verfahren zur Optimierung von betrieblichen und logistischen Prozessen. Insbesondere werden auch Beispiele und Anwendungen aus dem Bereich Operations Management behandelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die vorgestellten quantitativen Methoden des Operations Research beherrschen, diese modifizieren und auf konkrete betriebliche und logistische Fragestellungen anwenden können. Sie sollen die Befähigung zu einer adäquaten mathematischen Modellierung von Problemen erlangen und die erlernten Methoden auch auf neue und unvertraute Fragestellungen übertragen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Optimierungsmodelle und Problemtypen des OR • Einführung in die lineare Optimierung mit Anwendungen • Graphentheoretische Grundlagen • Transportoptimierung und Transportprobleme • Netzplantechnik und Projektmanagement • Grundlagen der ganzzahligen Optimierung, Anwendungen und Modellierung • Einführung in die dynamische Optimierung • Warteschlangentheorie
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Hillier, F. und G. Lieberman (2010): Introduction to Operations Research, Boston: McGraw Hill • Rardin, R. (2014): Optimization in Operations Research, Harlow: Pearson Education Limited • Steglich, M., Feige, D. und P. Klaus (2016): Logistikkentscheidungen - Modellbasierte Entscheidungsunterstützung in der Logistik Logisticslab, Berlin: De Gruyter • Thonemann, U. (2015): Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München: Pearson Studium
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M6 161360 Research Methods and Applications in Logistics I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Wissenschaftsmethoden ist ein elementarer Bestandteil von datengetriebenen Entscheidungen und Strategieentwicklungen. Die Wissenschaftsmethoden dienen zur Erhebung, Analyse und Planung von unternehmerischen Entscheidungen. Im Rahmen des Kurses widmen wir uns Forschungsmethoden, statistischen Erhebungen und deren Analyse, sowie die Bedeutung von Wissenschaftsmethoden in einem globalen und unternehmerischen Kontext mit Bezug auf die Logistikbranche. Der Kurs setzt dort an, wo Sie stehen, und baut auf den vorhandenen Kenntnissen der Statistik und Mathematik als Grundlage auf. Dann wird der Werkzeugkasten mit Wissenschaftlichen Methoden und insbesondere der Datenerhebung und -analyse gefüllt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, die Grundsätze und Anforderungen an Forschungsarbeit zu verstehen. • Studierende sind vertraut mit den grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -analyse und können diese Methoden auf eigene empirische Projekte anwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende arbeiten in Lerngruppen erlernen so sich in Teamstrukturen zurechtzufinden und unterschiedliche Rollen einzugehen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Studierende setzen sich selbstständig mit komplexen Themenstellungen auseinander und entwickeln Lösungsansätze.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M6.1 161361 Research Methods and Applications in Logistics I

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Daniel Nill
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Research Methods an Applications in Logistics I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	rudimentäre Mathematik- und Statistikkenntnisse
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Wissenschaftsmethoden ist ein elementarer Bestandteil von datengetriebenen Entscheidungen und Strategieentwicklungen. Die Wissenschaftsmethoden dienen zur Erhebung, Analyse und Planung von unternehmerischen Entscheidungen. Im Rahmen des Kurses widmen wir uns Forschungsmethoden, statistischen Erhebungen und deren Analyse, sowie die Bedeutung von Wissenschaftsmethoden in einem globalen und unternehmerischen Kontext in der Logistikbranche. Der Kurs setzt dort an, wo Sie stehen, und baut auf den vorhandenen Kenntnissen der Statistik und Mathematik als Grundlage auf. Dann wird der Werkzeugkasten mit Wissenschaftlichen Methoden und insbesondere der Datenerhebung und -analyse gefüllt.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, die Grundsätze und Anforderungen an Forschungsarbeit zu verstehen. • Studierende sind vertraut mit den grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -analyse und können diese Methoden auf eigene empirische Projekte anwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<p>Studierende arbeiten in Lerngruppen erlernen so sich in Teamstrukturen zurechtzufinden und unterschiedliche Rollen einzugehen.</p>

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Studierende setzen sich selbstständig mit komplexen Themenstellungen auseinander und entwickeln Lösungsansätze.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Grundprinzipien der Forschungsarbeit • Anwendung geeigneter Forschungsansätze auf eigene Projekte und Aufgabenstellungen • Forschungsdesign • Auswahl eines geeigneten Forschungsansatzes • Prinzipien und Methoden der Datenerhebung und -analyse • Datenanalyse in der qualitativen Forschung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Siehe Syllabus
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M7 161370 Optimization of Supply Chains

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<ul style="list-style-type: none"> • Knowledge of trends/challenges in SCM • Knowledge/Review of basics in SCM • Analytical decision making • Awareness of sustainability/ethical issues • Negotiation theory/skills • Knowledge about relevant technological trends
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> • become familiar with different ways of dealing with larger interrelated problems • be able to discuss new solutions and to evaluate and improve them
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Teamwork • Negotiation • Communicating • Moderating and presenting • Critically reflecting decisions
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Students deal independently with complex issues and develop solutions.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain basic to advanced knowledge (concepts, etc.) • Knowledge in basic management tools (e.g. SWOT, Porters 5 Forces)
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	see online timetable
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M7.1 161371 Optimization of Supply Chains

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. phil. Sebastian Kapser
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Optimization of Supply Chains
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain basic to advanced knowledge (concepts, etc.) • Knowledge in basic management tools (e.g. SWOT, Porters 5 Forces)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Knowledge of trends/challenges in SCM • Knowledge/Review of basics in SCM • Analytical decision making • Awareness of sustainability/ethical issues • Negotiation theory/skills • Knowledge about relevant technological trends
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> • become familiar with different ways of dealing with larger interrelated problems • be able to discuss new solutions and to evaluate and improve them
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Teamwork • Negotiation • Communicating • Moderating and presenting • Critically reflecting decisions
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Students deal independently with complex issues and develop solutions
Kompetenzniveau gemäß DQR	7

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • trends in SCM • challenges in SCM • sustainability • ethical issues
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	see syllabus
Terminierung im Stundenplan	see online timetable
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M8 161380 Projektstudie: Transport und Logistik

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Entsprechend einem der zentralen Anliegen des Masterstudienganges, die Studierenden mit hohem Praxisbezug auf die Unternehmenspraxis im Logistikbereich vorzubereiten, werden tiefgehende Kenntnisse für das Management von Transportnetzwerken und von industriaisiert arbeitenden Ladungsverkehrsunternehmen vermittelt. Das Management von Netzwerken und die Industrialisierung von Ladungsverkehren ist auch ein wichtiges Thema für Logistikkonzerne. Es werden die aktuellen Fragestellungen von (Stückgut- und Teilladungs-) Transportnetzwerken sowohl unter strategischen als auch operativen Gesichtspunkten detailliert behandelt. Die Studierenden sind damit in der Lage, auf Basis betriebswirtschaftlicher Führungselemente unterschiedliche Transport- und Speditionsnetzwerke zu entwickeln und zu managen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Transfer und die Anwendung wissenschaftlicher, betriebswirtschaftlicher Methoden in Projekten mit hohem Praxisbezug. Die Veranstaltung vertieft und sichert daher Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme sowie teamorientiertes Erarbeiten eines breiten und integrierten Wissens. Des Weiteren werden die praktischen Anwendungsmöglichkeiten thematisiert und einkritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden herausgebildet.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	In dieser Veranstaltung soll die Sozialkompetenz durch mehrere Ansatzpunkte weiter entwickelt werden. Dazu gehört vor allem die Arbeit in Teams mit den entsprechenden dynamischen Prozessen zur Entwicklung von Teamstrukturen und der Selbstorganisation. Hinzu kommen Erweiterungen sozialer Kompetenz durch das Präsentieren und Argumentieren eigener Lösungsansätze vor einem fachlichen Auditorium.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden dazu befähigt werden, sich selbstständig in komplexe Themenstellungen einzuarbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei müssen die Studierenden in der Lage sein, komplexe Themenstellungen zu strukturieren, eigenständig Meilensteine und Ziele für ihre Aufgaben festzulegen und Lösungsansätze zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse aus der transportbezogenen Logistik
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M8.1 161381 Projektstudie: Transport und Logistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project study: transport and logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Einführende Vorlesung; angeleitete Einarbeitung in Referate/ Projekte; selbstständige Bearbeitung der Referate/Projekte; Gruppenarbeit mit Abschlusspräsentation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Entsprechend einem der zentralen Anliegen des Masterstudienganges, die Studierenden mit hohem Praxisbezug auf die Unternehmenspraxis im Logistikbereich vorzubereiten, werden tiefgehende Kenntnisse für das Management von Transportnetzwerken und von industriaisiert arbeitenden Ladungsverkehrsunternehmen vermittelt. Das Management von Netzwerken und die Industrialisierung von Ladungsverkehren ist auch ein wichtiges Thema für Logistikkonzerne. Es werden die aktuellen Fragestellungen von (Stückgut- und Teilladungs-) Transportnetzwerken sowohl unter strategischen als auch operativen Gesichtspunkten detailliert behandelt. Die Studierenden sind damit in der Lage, auf Basis betriebswirtschaftlicher Führungselemente unterschiedliche Transport- und Speditionsnetzwerke zu entwickeln und zu managen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Transfer und die Anwendung wissenschaftlicher, betriebswirtschaftlicher Methoden in Projekten mit hohem Praxisbezug. Die Veranstaltung vertieft und sichert daher Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme sowie teamorientiertes Erarbeiten eines breiten und integrierten Wissens. Des Weiteren werden die praktischen Anwendungsmöglichkeiten thematisiert und einkritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden herausgebildet.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	In dieser Veranstaltung soll die Sozialkompetenz durch mehrere Ansatzpunkte weiter entwickelt werden. Dazu gehört vor allem die Arbeit in Teams mit den entsprechenden dynamischen Prozessen zur Entwicklung von Teamstrukturen und der Selbstorganisation. Hinzu kommen Erweiterungen sozialer Kompetenz durch das Präsentieren und Argumentieren eigener Lösungsansätze vor einem fachlichen Auditorium.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden dazu befähigt werden, sich selbstständig in komplexe Themenstellungen einzuarbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei müssen die Studierenden in der Lage sein, komplexe Themenstellungen zu strukturieren, eigenständig Meilensteine und Ziele für ihre Aufgaben festzulegen und Lösungsansätze zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Anforderungen an Transport und logistische Dienstleister; Akteure im Straßengüterverkehr; Ansätze zur Industrialisierung im Transportbereich; ATLF-Modell im Ladungsverkehr; Transportnetzwerke für Stückgüter; Wandel hin zu Systemverkehren; Strategien und Produktionsmerkmale industrialisierter Leistungserstellung; Wettbewerbssituation von Transportnetzwerken; Netzwerkfaktoren, Leistungs politik & -erstellung; Kosten- und Leistungsrechnung in Netzwerken
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • DSLV e.V. (Hrsg.): Zahlen, Daten, Fakten zu Spedition und Logistik, Berlin 2015. • Hartmann, H.: Kosten- und Leistungsrechnung in der Spedition – Grundlagen und praktische Anwendungen, 3. Aufl., München 2013. • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke, 3. Aufl., Berlin et al. 2015. (Kapitel: „4 Dienstleisternetze“; „5 Outsourcing“) • Klaus, P.: Märkte für logistische Leistungen, in: Arnold et al. (Hrsg.): Handbuch Logistik, 3., neu bearb. Aufl., Berlin Heidelberg 2008, S.947-969. • Müller, S./Klaus, P.: Die Zukunft des Ladungsverkehrs in Europa: Ein Markt an der Schwelle zur Industrialisierung?, Hamburg 2009. • Schwemmer, C.: Die Top 100 der Logistik 2018/2019, Hamburg 2018.
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M9 161390 Logistik- und Mobilitätsmanagement

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Je nach Veranstaltung: Seminaristisch, Vorlesung, Simulation, Rollenspiele, Exkursionen, ...
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Veranstaltung
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M9.1 161391 Wahlpflicht 1

Diese Veranstaltung ist im Modul M9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Elective 1
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Veranstaltung
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Je nach Veranstaltung: Seminaristisch, Vorlesung, Simulation, Rollenspiele, Exkursionen, ...
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Aktuelle, interessante Veranstaltungen aus dem Transport-/ Mobilitäts-/und oder Logistikbereich ermöglichen Ihnen eine individuelle Vertiefung, z.B. im Bereich Revenue Management im Mobilitäts- und Frachtbereich.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
--	--

Modul M10 161400 Digitalisierung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Je nach Veranstaltung: Seminaristisch, Vorlesung, Simulation, Rollenspiele, Exkursionen, ...
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden vertiefen bzw. erweitern ihr Wissen und Verständnis im Bereich der Digitalisierung. Die angebotenen Veranstaltungen können im strategischen Bereich z.B. der digitalen Geschäftsmodelle oder eher anwendungsorientiert wie z.B. in Data Analytics liegen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Ausbau der methodischen und inhaltlichen Kompetenzen, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Umsetzung zu skizzieren sowie zielorientierte Analysen und zielgruppengerechte Präsentationen zu erstellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Typischerweise werden in den Veranstaltungen die Präsentations- und Teamfähigkeit gefördert, teilweise in konkurrierenden Situationen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Veranstaltung
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M10.1 161401 Wahlpflicht 2

Diese Veranstaltung ist im Modul M10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Elective 2
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Veranstaltung
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Je nach Veranstaltung: Seminaristisch, Vorlesung, Simulation, Rollenspiele, Exkursionen, ...
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden vertiefen bzw. erweitern ihr Wissen und Verständnis im Bereich der Digitalisierung. Die angebotenen Veranstaltungen können im strategischen Bereich z.B. der digitalen Geschäftsmodelle oder eher anwendungsorientiert wie z.B. in Data Analytics liegen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Ausbau der methodischen und inhaltlichen Kompetenzen, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Umsetzung zu skizzieren sowie zielorientierte Analysen und zielgruppengerechte Präsentationen zu erstellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Typischerweise werden in den Veranstaltungen die Präsentations- und Teamfähigkeit gefördert, teilweise in konkurrierenden Situationen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	7

Inhalte	Digitalisierungskompetenzen werden immer wichtiger! In diesem Wahlpflichtbereich bieten wir Veranstaltungen an, die den aktuellen Trends folgen, beispielsweise im Bereich Data Analytics oder digitale Geschäftsmodelle.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M11 161410 General Management Wahlfach

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Je nach Veranstaltung: Seminaristisch, Vorlesung, Simulation, Rollenspiele, Exkursionen, ...
Lerninhalte	In diesem Wahlpflichtbereich bieten wir Veranstaltungen an, die die Kompetenzen der Studierenden im Bereich "Management" stärken sollen. Dabei können durch eine Auswahl an Vorlesungsangeboten individuelle Interessen berücksichtigt werden. Die angebotene Auswahl an Veranstaltungen variiert teilweise semesterweise. Beispielhafte Fächer sind Risikomanagement oder Projektmanagement.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden vertiefen bzw. erweitern ihr Wissen und Verständnis im Bereich Management.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Ausbau der methodischen und inhaltlichen Kompetenzen, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Umsetzung zu skizzieren sowie zielorientierte Analysen und zielgruppengerechte Präsentationen zu erstellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Typischerweise werden in den Veranstaltungen die Präsentations- und Teamfähigkeit gefördert, teilweise in konkurrierenden Situationen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Veranstaltung
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M11.1 161411 Wahlpflicht 3

Diese Veranstaltung ist im Modul M11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Elective 3
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Veranstaltung
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Je nach Veranstaltung: Seminaristisch, Vorlesung, Simulation, Rollenspiele, Exkursionen, ...
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden vertiefen bzw. erweitern ihr Wissen und Verständnis im Bereich Management.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Ausbau der methodischen und inhaltlichen Kompetenzen, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Umsetzung zu skizzieren sowie zielorientierte Analysen und zielgruppengerechte Präsentationen zu erstellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Typischerweise werden in den Veranstaltungen die Präsentations- und Teamfähigkeit gefördert, teilweise in konkurrierenden Situationen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	In diesem Wahlpflichtbereich bieten wir Veranstaltungen an, die die Kompetenzen der Studierenden im Bereich "Management" stärken sollen. Dabei können durch eine Auswahl an Vorlesungsangeboten individuelle Interessen berücksichtigt werden. Die angebotene Auswahl an Veranstaltungen variiert teilweise semesterweise. Beispielhafte Fächer sind Risikomanagement oder Projektmanagement.

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	siehe Onlinestundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M12 161420 Research Methods and Applications in Logistics II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate deep knowledge in the field of Research Methods. • Communicate complex ideas accurately and effectively. • Demonstrate analytical skills and problem solving skills. • Demonstrate environmental and ethical awareness.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> • Identify and formulate research questions. • Design and plan research. • Data collection and analysis. • Reporting and disseminating research. • Evaluating research
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Identify and formulate research questions. • Design and plan research. • Data collection and analysis. • Reporting and disseminating research. • Evaluating research.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	students deal independently with complex issues and develop solutions.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	see online timetable
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung M12.1 161421 Research Methods an Applications in Logistics II

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Mahmoud Abdelrahman
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Research Methods an Applications in Logistics II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren und formulieren von Forschungsfragen • Datenerfassung und -analyse • Forschung auswerten
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> • Identify and formulate research questions. • Design and plan research. • Data collection and analysis. • Reporting and disseminating research. • Evaluating research.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Teamwork • Critical thinking and problem-solving skills • Data Analysis and Research design • Effective communication and writing skills • Understanding of ethical considerations in research • Time management
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Students deal independently with complex issues and develop solutions.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7

Inhalte	The aim of this lecture is to learn about the fundamentals of research methods and to put that learning into practice within your research interest by exploring the tools necessary to successfully undertake an advanced-level management research project. It will help you in carrying out your research project: from identifying research topics and questions, identifying gaps in existing knowledge, selecting methods, undertaking analysis, and writing up results.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Provided materials as needed • Creswell, J. (2014). Research design: Qualitative, quantitative, and mixed methods approaches. Thousand Oaks, CA: Sage. • Saunders, M., Lewis, P. and Thornhill, A. (2019). Research Methods for Business Students. 8th ed. FT Prentice Hall.
Terminierung im Stundenplan	see online time table
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M13 161430 Management Fähigkeiten A (optional)

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen durch ein Studium im Ausland vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern ihren Horizont, um ihre Fähigkeiten zur Wissenserschließung auf eine noch breitere Basis zu stellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie geraten in realitätsnahe Managementsituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen im Rahmen eines Auslandsaufenthalts oder einer zusammenhängenden praktischen Tätigkeit von 100 Tagen Dauer neue Wege zu mehr Selbständigkeit.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fakultativ gemäß §30 Abs. 3 SPO
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M13.1 161431 Management-Fähigkeiten A (optional)

Diese Veranstaltung ist Wahlveranstaltung im Modul M13

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	
Veranstaltungsname (englisch)	Management skills A (optional)
Leistungspunkte (ECTS)	30.0, dies entspricht einem Workload von 750 Stunden
SWS	
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Lehrveranstaltungen gemäß Vereinbarung mit der gewählten Partnerhochschule
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen durch ein Studium im Ausland vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern ihren Horizont, um ihre Fähigkeiten zur Wissenserschließung auf eine noch breitere Basis zu stellen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie geraten in realitätsnahe Managementsituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen im Rahmen eines Auslandsaufenthalts neue Wege zu mehr Selbständigkeit
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Freiwillige Ableistung eines Studienaufenthalts im Ausland
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	

Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M14 161440 Management Fähigkeiten B (optional)

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen durch praktische Arbeit vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern ihren Horizont, um ihre Fähigkeiten zur Wissenserschließung auf eine noch breitere Basis zu stellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie geraten in realitätsnahe Managementsituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen im Rahmen einer zusammenhängenden praktischen Tätigkeit neue Wege zu mehr Selbständigkeit.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Fakultativ gemäß § 30 Abs. 3 SPO
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M14.1 161441 Management-Fähigkeiten B (optional)

Diese Veranstaltung ist Wahlveranstaltung im Modul M14

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Management skills B (optional)
Leistungspunkte (ECTS)	30.0, dies entspricht einem Workload von 750 Stunden
SWS	
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	gemäß Praktikumsvereinbarung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen durch praktische Arbeit vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern ihren Horizont, um ihre Fähigkeiten zur Wissenserschließung auf eine noch breitere Basis zu stellen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie geraten in realitätsnahe Managementsituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen im Rahmen einer zusammenhängenden praktischen Tätigkeit neue Wege zu mehr Selbständigkeit
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Freiwillige Ableistung eines praktischen Studiensemesters
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
--	--

Modul M15 161450 Kolloquium und Persönlichkeitskompetenzen

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie über breites und integriertes Wissen über die wissenschaftlichen Grundlagen und die praktische Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse verfügen und in der Lage sind, eigenständig Modelle im Bereich Logistik und Management und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen zu entwerfen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen verschiedene Wege zur Bearbeitung größerer zusammenhängender Fragestellungen nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten kennenlernen und selbst anwenden. Sie sollen in der Lage sein, über neue Lösungen zu diskutieren und diese unter Berücksichtigung anderer Ansätze zu beurteilen und zu verbessern.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie trainieren realitätsnahe Führungssituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie trainieren realitätsnahe Führungssituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsspezifisch - siehe Syllabus
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M16.1 161451 Thesis-Kolloquium

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M15

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Wilms
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Thesis Colloquium
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	102,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen die Veranstaltungen "Research Methods and Applications in Logistics I" und "Research Methods and Applications in Logistics II" vorher erfolgreich besucht zu haben.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorstellung der wissenschaftlichen Konzeption und Veteidigung der wesentlichen Erkenntnisse der eigenen Abschlussarbeit; aktive Diskussion anderer Arbeiten und von deren wissenschaftlicher Konzeption
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie über breites und integriertes Wissen über die wissenschaftlichen Grundlagen und die praktische Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse verfügen und in der Lage sind, eigenständig Modelle im Bereich Logistik und Management und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen zu entwerfen
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen verschiedene Wege zur Bearbeitung größerer zusammenhängender Fragestellungen nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten kennenlernen und die Erkenntnisse anwenden. Sie sollen in der Lage sein, über neue Lösungen zu diskutieren und diese unter Berücksichtigung anderer Sichtweisen zu beurteilen und zu verbessern.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Kolloquium sollen fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Kommilitonen argumentativ vertreten werden; der Umgang mit Kritik ist ein wesentlicher Baustein dieses Prozesses. Durch die Beurteilung anderer Arbeiten wird geübt, in angemessener Form selbst zu kritisieren.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen im Kolloquium eigene Meinungen entwickeln und auch gegen Kritik vertreten können
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Vorstellung der wissenschaftlichen Konzeption und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse der eigenen Abschlussarbeit in verschiedenen Phasen (Konzept-Methodik-Ergebnisse) und aktive Diskussion der Konzepte und Ergebnisse der anderen Teilnehmer
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Saunders, M. et al.: Research Methods for Business Students, 7th ed., Pearson: Harlow, 2016.
Terminierung im Stundenplan	Siehe Ankündigung in ILIAS
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M16.2 161452 Persönlichkeits- und Teamkompetenzen

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M15

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Personality and Team Competencies
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	102,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Divers
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen zu verstehen, wie sich Persönlichkeits- und Teamkompetenzen zum Auf- und Ausbau und zur Erweiterung von Wissen und zur Ausgestaltung von Führungspositionen nutzen lassen
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern in eigener Verantwortung ihren Horizont bezüglich verschiedener Methoden und Wege zum Ausbau von eigenen Fachkompetenzen im Bereich Unternehmertum
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen praxisnah ihre Sozialkompetenzen; sie trainieren realitätsnahe Führungssituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien in Gruppen
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im Reflektieren, Bewerten, selbstgesteuerten Verfolgen und Verantworten von unternehmerischen Entscheidungen
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Erweiterung des persönlichen Horizonts im Bereich Persönlichkeits- und Teamkompetenzen durch den Besuch entsprechend geeigneter Veranstaltungen aus den Bereichen Studium Generale, Gründung/Unternehmertum oder Study Tour

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Die Veranstaltung kann auch in der vorlesungsfreien Zeit oder vor dem ersten Fachsemester besucht werden.
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M16 161460 Master Thesis

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	20.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollten mit der Anfertigung der Abschlussarbeit zeigen, dass sie über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendung wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie der eigenständigen Modellbildung im Bereich Logistik und Management und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen verschiedene Methoden zur Bearbeitung einer größeren zusammenhängenden Fragestellung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten anwenden. Sie sollen in der Lage sein, neue Lösungen zu erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe zu beurteilen sowie eigene Empfehlungen zu geben.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Abschlussarbeit sollen fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen gemeinsam weiterentwickelt werden; ist die Arbeit als Gruppenarbeit angelegt, steht zudem die gemeinsame Lösungsfindung im Mittelpunkt.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen im Rahmen der Abschlussarbeit sowohl eigene als auch extern definierte Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Umsetzung der gemachten Vorschläge ziehen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Teilnahme an den Modulen „161360 Research Methods and Application in Logistics I“ und „161420 Research Methods and Application in Logistics II“
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung M15.1 161461 Master-Thesis

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul M16

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Master Thesis
Leistungspunkte (ECTS)	20.0, dies entspricht einem Workload von 500 Stunden
SWS	
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	500
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Abschlussarbeit (Masterarbeit)
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Teilnahme an den Modulen „161360 Research Methods and Application in Logistics I“ und „161420 Research Methods and Application in Logistics II“
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Abschlussarbeit als eigenständige wissenschaftliche Arbeit, wahlweise in Form einer wissenschaftstheoretischen Arbeit, einer in Kooperation mit der Praxis angefertigten Arbeit oder eines Businessplans
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollten mit der Anfertigung der Abschlussarbeit zeigen, dass sie über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendung wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie der eigenständigen Modellbildung im Bereich Logistik und Management und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen verschiedene Methoden zur Bearbeitung einer größeren zusammenhängenden Fragestellung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten anwenden. Sie sollen in der Lage sein, neue Lösungen zu erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe zu beurteilen sowie eigene Empfehlungen zu geben.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Abschlussarbeit sollen fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen gemeinsam weiterentwickelt werden; ist die Arbeit als Gruppenarbeit angelegt, steht zudem die gemeinsame Lösungsfindung im Mittelpunkt.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen im Rahmen der Abschlussarbeit sowohl eigene als auch extern definierte Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Umsetzung der gemachten Vorschläge ziehen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	7
Inhalte	Anfertigung der Abschlussarbeit als eigenständige wissenschaftliche Arbeit in einer der folgenden Formen:wissenschaftstheoretische Arbeit, in Kooperation mit der Praxis angefertigten Arbeit, Businessplan
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Thesis-Kolloquium (verpflichtend)
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Saunders, M. et al.: Research Methods for Business Students, 7th ed., Pearson: Harlow, 2016.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	